



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
2. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 13.11.2017
im Konferenzbereich der Stadthalle, Eingang Foyer

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Heinrich Behrens
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Jutta Maeder
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Michael Bierhoff
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Erika Sander
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Doris Werner

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Herr Manfred Hulshof

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein

Verwaltung

Herr Jörg Höning
Frau Katrin Jubitz
Frau Elke Kappen

Frau Ines Maruhn

Entschuldigt fehlten

Frau Ursula Brägelmann
Herr Thomas Greif
Frau Christine Hupe
Herr Martin Köhler
Herr Martin Wiegemann

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Heidler**, begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Haushalt 2018	
3	Theater-Spielplan 2018/2019 – Auswahl und Zuordnung der Stücke zu den zwei Vormieten	083/2017
4	Schaffung eines Karten-Mix-Modells für jüngere Theaterbesucher (U-30-Mix) ab der Spielzeit 2018/2019	085/2017
5	Installation eines Literaturpfads	093/2017
6	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Theater-Spielplan 2018/2019	084/2017
2	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
3	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr **Heidler** stellte fest, dass es keine Einwohneranfrage gab und schloss damit den TOP 1.

Zu TOP 2.

Haushalt 2018

Frau **Kappen** stellte den Haushaltsansatz für 2018 vor. Sie erläuterte die Abweichungen im Positiven wie im Negativen zu den einzelnen Haushaltsansätzen.

Frau **Gerdes** fragte nach, wie hoch der Anteil der Erstattungen an die KBG in den Mehrausgaben sei.

Frau **Kappen** entgegnete, dass der Mehraufwand bei den Erstattungen im Zusammenhang mit der Art Kamen und der Betreuung eines zusätzlichen Jugendtheaterstückes zu sehen seien. Der Rest der Aufwendungen resultiere aus Aufwendungen der KBG für die Betreuung kultureller Veranstaltungen.

Bei den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen sei insbesondere der Mehraufwand für erhöhte z.T. gesetzlich begründete Sicherheitsanforderungen zu nennen. Hier entfielen allein auf das Sicherheitskonzept „Altstadtparty“ und Security-Dienste ein Betrag von 7.000,00 Euro.

Herr **Wiedemann** erläuterte, dass Kosten für Security-Dienste auch für Vereine und Verbände anfielen.

Frau **Kappen** fügte hinzu, dass sogar Martinsumzüge sicherheitstechnisch zu begleiten seien.

Bauhof und Ordnungsdienst seien aus diesen Anforderungen heraus personell kaum noch in der Lage, alle städtischen Veranstaltungen auflagengemäß zu betreuen.

Zu der Erhöhung des Ansatzes der Honorarkräfte bei der Musikschule erläuterte Frau Kappen, dass der Stundensatz für Lehrkräfte zuletzt 2007 erhöht wurde und zur Wahrung der Qualität der Aufgabe eine Anpassung an die bei anderen Städten üblichen Honorare auch erforderlich war.

Frau **Zühlke** lobte den stabilen Haushalt. Abweichungen, die mit den höheren Honoraren der Musikschule und den gestiegenen Schüler – oder Besucherzahlen begründet seien, würden ausdrücklich begrüßt.

Frau **Gerdes** erklärte sich mit dem Vorgetragenen zur Erhöhung der Honorare einverstanden und schloss sich der Vorrednerin an.

Herr **Grosch** bemerkte, dass die Erhöhung des Honorars der Musikschullehrer dringend nötig war, da der bisherige Stundensatz für ausgebildete Musiklehrer grenzwertig gewesen sei.

Zu TOP 3.
083/2017

Theater-Spielplan 2018/2019 – Auswahl und Zuordnung der Stücke zu den zwei Vormieten

Herr **Höning** stellte die neue Spielzeitplanung 2018/19 vor. Bei der Planung fanden die Befragungsergebnisse von Abonnenten und Aula-Besuchern Berücksichtigung. Auch wurden Spielzeitschwerpunkte und ausgewählte Stücke im interfraktionellen Arbeitskreis besprochen.

Herr Höning erklärte, dass die Struktur der Vorjahre aufgrund des großen Erfolges beibehalten wurde und so u.a. im Großen Abonnement drei Musikveranstaltungen angeboten würden. In der Reihe Krimis und Komödien werde gesteigerten Wert auf bekannte Schauspieler und vergnügliche Themen gelegt. Angedacht sei nach dem Erfolg von „Ronaldo & Julia“ eine erneute Kooperation mit dem Theater „Mondpalast“ aus Wanne-Eickel. Herr Höning hofft, an die erfolgreichen Verkaufszahlen der letzten Spielzeit anknüpfen zu können.

Frau **Zühlke** übermittelte das ausdrückliche Lob der Fraktionen. Viele Stücke seien schnell ausverkauft gewesen. Sie regte für die kommende Saison einen Online-Vorverkauf an, um den Kulturinteressierten den Kartenerwerb zu vereinfachen.

Frau **Kappen** äußerte Überlegungen, wonach die Organisation des Vorverkaufs der Kartennachfrage angepasst werden solle, dabei aber die Kosten zum Nutzen im Verhältnis stehen müssten. Besonderes Augenmerk sei da auf den Umgang mit E-Mail-Bestellungen zu richten.

Herr **Höning** ergänzte hierzu, dass man bis zum nächsten Vorverkaufsstart plane, einen Internetverkauf einzurichten.

Herr **Behrens** stellte fest, dass der GALA-Abend des Oratorienchors nicht in der Spielzeitübersicht enthalten sei. Es werde voraussichtlich ein Potpourri von den Beatles bis zu Verdi zusammengestellt.

Herr **Höning** entgegnete, dass in der Übersicht nur anzukaufende Aufführungen aufgelistet seien. Die musikalische Auswahl zum GALA-Abend werde später getroffen und rechtzeitig vor dem Konzert bekannt gegeben.

Herr **Heidler** betonte, dass der GALA -Abend immer eine sehr gelungene Abschlussveranstaltung der Spielzeit darstelle und die Musikauswahl bisher immer abwechslungsreich und ansprechend war.

Beschluss:

Der Auswahl der in der Vorlage aufgeführten Inszenierungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
085/2017

Schaffung eines Karten-Mix-Modells für jüngere Theaterbesucher (U-30-Mix) ab der Spielzeit 2018/2019

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Fragen und Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung eines Karten-Mix-Modells für jüngere Theaterbesucher der Theaterreihen Großes Abo und Krimis & Komödien (U-30-Mix) ab der Spielzeit 2018/2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
093/2017

Installation eines Literaturpfads

Frau **Jubitz** erläuterte, dass die Stadt Kamen auf Initiative des Kulturkreis Kamen insgesamt 8 Stelen mit Zitaten namhafter Literaten, Politiker und Philosophen im Kamener Stadtgebiet aufstellen möchte. Die Stelen wurden vom Kamener Künstler Reimund Kasper entworfen, das erste Thema sei „Freiheit“. Vier der acht Stelen sollen ihren Standort im Sesekepark haben, die anderen vier im angrenzenden Stadtgebiet. Frau Jubitz informierte über Planungen, die Sekundarstufe II der örtlichen Schulen mittelfristig in die textliche Gestaltung der Stelen einzubeziehen.

Als Trägerfolie für die Texte solle eine strapazierfähige, abwaschbare Folie dienen, so dass hier ein gewisser Vandalismus-Schutz gegeben sei. Die Beschriftungsfolien seien aber für den Fall einer Zerstörung austauschbar.

Die Kosten für die Ersteinrichtung des Literaturpfads sind im Bauprojekt Sesekepark enthalten.

Frau **Kappen** fügte an, dass die Zitatenauswahl dem Protokoll angehängt werde und dankte dem Kulturkreis im Namen der Verwaltung für seine Beteiligung an diesem Projekt.

Herr **Behrens** begrüßte die Umsetzung des Projektes und erwähnte, dass im Naturerlebnispark Lünen Stelen mit QR-Codes versehen seien, so dass Interessierte hier Informationen über die Autoren oder Themen abrufen könnten.

Herr **Heidler** erklärte, dass er die Anregung wohlwollend mitnehmen würde.

Frau **Kappen** sagte zu, die Anregung prüfen zu lassen.

Herr **Heidenreich** erklärte, dass es erstrebenswert sei, möglichst schnell die Sekundarstufe II der örtlichen Schulen in die Gestaltung mit einzubeziehen auch mit dem Gedanken der Pflege, so dass die Stelen dauerhaft an-

sehenswert bleiben.

Frau **Kappen** erwog, dass z.B. von der Schülerschaft Patenschaften für den Literaturpfad übernommen werden könnten.

Frau **Dörlemann** schloss sich der Ansicht ihrer Vorredner an. Sie regte an, für Texte auf den Stelen des Literaturpfades auch heimische Autoren auszuwählen. Ebenfalls wäre eine Nutzung durch Kamener Bürger (z.B. Gedichte u.a.) wünschenswert.

Herr **Heidler** nahm die Anregungen zur Kenntnis. Anschließend dankte auch er dem Kamener Kulturkreis für sein Engagement.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss der Stadt Kamen beschließt:

1. Die Stadt Kamen wird einen Literaturpfad im Umfang von insgesamt 8 Stelen, davon 4 im neuen Sesekepark, einrichten.
2. Die Inhalte der Stelen werden im Turnus von ca. zwei Jahren unter Berücksichtigung eines neuen Themenschwerpunktes geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Kappen** kündigte an, dass es ab 2018, spätestens 2019 mit zwei zusätzlichen Theateraufführungen ein Theaterangebot für junge Menschen, das JUNGE THEATER, geben solle, welches durch besondere Produktionen für Jugendliche ansprechend sei.

Gedacht sei auch an ein attraktives Rahmenprogramm, wie beispielsweise Auftritte von Schulbands im Foyer der Konzertaula und eine kleine Bewirtung, welche durch Schulen angeboten werden könne.

Im Interfraktionellen Arbeitskreis wurde die Planung einhellig begrüßt, das Interesse junger Menschen an Theater und Kultur in Form einer eigenen Theaterreihe zu wecken. Ein Theaterstück soll im Frühjahr und eines im Herbst angeboten werden.

Herr **Heidler** dankte Frau Kappen für ihre Ausführungen.

Die Arbeitskreissprecher der Fraktionen, Frau Dörlemann, Frau Gerdes und Herr Heidler, waren sich einig, dass im Vergleich zu früheren Aufführungen, wie für Abiturienten, ein etwas niederschwelligeres und damit sicherlich auch unterhaltsameres Angebot durchaus als Anreiz für junge Besucher zu sehen sei. Bei der nächsten Auswahl der Stücke könnten z.B. die Jugendorganisationen aller im Rat vertretenen Parteien auch direkt als fachkundige

Unterstützung angesprochen und hinzugezogen werden, da diese aufgrund ihres Alters zur Zielgruppe gehören würden.

Die Veranstaltungsübersicht in der Konzertaula ergänzend informierte Frau **Kappen** den Ausschuss über zwei weitere Aufführungen durch Externe. Das Kindermusical Aschenputtel am 27.1.2018 und das Ballett Schwanensee am 4.3.2018 seien als Programmergänzung zu den städtischen Inhalten zu sehen.

Mit den Zuschauerzahlen in der Konzertaula und der Steigerung der Abonnements, nach aktuellem Stand eine Steigerung um 60, könne man mehr als zufrieden sein.

Frau Kappen erläuterte die Veranstaltungsplanung zum 50. Stadtjubiläum Kamens. Ein Übersichtsplan werde den Kulturausschussmitgliedern nach endgültiger Fertigstellung noch zur Verfügung gestellt.

Die jetzige Programmplanung sähe vor, dass die Feierlichkeiten mit der Sonderratssitzung, zu der ehemalige Ratsmitglieder, Kirchen und Verbände eingeladen werden, am 11.3.2018 beginnen.

Mit direktem Bezug auf die gemeindliche Neuordnung solle am 14.4. kein klassischer Schnadegang, sondern eine Sternwanderung aus den Ortsteilen heraus zum Rathaus erfolgen.

Um die Musikschule herum, im Garten des Ev. Gemeindehauses und auch bei schlechtem Wetter im Saal des Gemeindehauses soll dann am 16.6.2018 eine gemeinsame Veranstaltung aus dem „Musikschulfest“ und dem „Tag der Musik“ erfolgen. Anschließend sei am 8.7.2018 die Einweihung des neuen Bürgersaales geplant. Die Einweihung werde ein formaler Akt mit geladenen Gästen und mit anschließender Verabschiedung des Bürgermeisters Hermann Hupe im größeren Kreis.

Ein Familienfest im Rahmen von „50 Jahre Stadt Kamen“ soll dann am 22.9.2018 unter Einbeziehung von Kindergärten, Schulen und dem Stadtjugendring zwischen Rathaus und Innenstadt stattfinden.

Gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Westfalen sollen Kamener Chöre am 29.9.2018 in der Konzertaula Kamen „Carmina Burana“ aufführen. Am 5.12.2018 bildet dann der Tag des Ehrenamtes in der Kamener Stadthalle den Abschluss der Feierlichkeiten.

Weitere Veranstaltungen unter dem Label „50 Jahre Stadt Kamen“ seien dann unter anderem auch ein „SUMMERlife“-Abend mit französischen Chansons, 50 Jahre Partnerschaft mit Montreuil-Juigné und die große Kunstmesse 10 Jahre ART Kamen. Das Jahr 2018 werde aus Veranstaltungssicht sehr spannend.

Frau **Gerdes** fragte nach, an welchem Termin „Kamen Klassik“ stattfinden wird.

Herr **Höning** nannte den 7. Juli 2018 als Termin.

Herr **Behrens** fragte an, ob 2018 der „Day of Song“ stattfände.

Frau **Kappen** führte hierzu aus, dass die Stadt Kamen sich nicht am Day of Song beteiligen werde. Man habe entschieden, aufgrund des besonderen Anlasses „50 Jahre Stadt Kamen“ eine Kombination des Tages der Musik mit dem Musikschulfest als große Musikveranstaltung zu organisieren.

Herr **Bierhoff** fragte an, ob die von der Stadt Kamen erworbenen Pavillons am Neumarkt als Ausstellungsflächen für Kunst genutzt werden könnten.

Vorstellbar wären im 1. Jahr wechselnde Schülersausstellungen, z.B. in einem 3-Monatsrythmus.

Frau **Kappen** nahm diese Anfrage gerne als Anregung mit.

Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Stadt Kamen“ verwies Frau **Kappen** auf das Projekt „Hansetuch“, welches von der Stadt Lünen durchgeführt wurde.

Die Ergebnisse zu diesem Projekt waren so begeisternd, dass man diese Idee, verbunden mit einem künstlerischen Wettbewerb zu dem Thema „50 Jahre Stadt Kamen“, auch für das Kamener Jubiläum aufleben lassen könnte. Eventuell könnten auch Werke aus diesem Wettbewerb von der Stadt Kamen erworben werden.

Herr **Heidler** befürwortete die Ausführungen.

Frau **Dörlemann** wies in diesem Zusammenhang auf die 650 Jahre-Feier von Ängelholm hin, bei der Bürger/innen und Künstler angeregt wurden, eine Leinwandvorgabe künstlerisch zu gestalten.

Herr **Grosch** fragte an, warum zu der „Germanischen Siedlung“ in Kamen-Methler nicht mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben würde. Es wäre doch möglich, auf dem Seseke-Radweg eine Infotafel und Hinweisschilder anzubringen.

Frau **Kappen** erläuterte, dass z.B. noch eine Tafel fehle, auf der die Siedlung mit den Informationen vernünftig dargestellt werden kann.

Weitere Anfragen wurden nicht gestellt.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.
084/2017

Honorarkosten Theater-Spielplan 2018/2019

Herr **Heidler** stellte fest, dass es zum Tagesordnungspunkt keine Fragen und Anmerkungen gab und schloss TOP 1.

Zu TOP 2.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Keine

Zu TOP 3.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

Herr **Heidler** dankte den Anwesenden und schloss die 2. Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2017.

gez. Heidler
Vorsitzender

gez. Jubitz
Schriftführerin